

# Informationsvorlage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 17-1809/1  
erstellt am: 09.10.2015

Abteilung: Finanz- und Rechnungswesen  
Verfasser/in: Herr Medert  
Aktenzeichen: I-5/1 me

## **Feststellung des Entwurfs der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2016**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kreistag	12.10.2015	Ö	Kenntnisnahme
Kreisausschuss Umlaufverfahren	12.10.2015	N	Kenntnisnahme
Kreisausschuss	02.11.2015	N	Kenntnisnahme Umlaufergebnis
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	27.11.2015	Ö	Kenntnisnahme

---

### **Erläuterung:**

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 05.10.2015 den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016, unter Berücksichtigung der in seinem Beratungszeitraum eingetretenen Änderungen, festgestellt. Dieser Entwurf mit allen Anlagen wird dem Kreistag in seiner Sitzung am 12.10.2015 zur Beratung vorgelegt.

Zwischenzeitlich hat das Hessische Ministerium der Finanzen die Plandaten des Kommunalen Finanzausgleichs für das Ausgleichsjahr 2016 bekanntgegeben.

Aufgrund der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs ab dem Ausgleichsjahr 2016 haben sich gegenüber den entsprechenden Ansätzen im vorliegenden Haushaltsplanentwurf wesentliche Änderungen ergeben. Darüber hinaus ist aufgrund der Flüchtlingsproblematik ein zusätzlicher Bedarf an Personalaufwendungen entstanden.

Die veränderten Planansätze werden, entsprechend der bisherigen Praxis, in einer fortzuschreibenden Änderungsliste dargestellt. Diese Änderungsliste wird dem Kreistag und seinen Ausschüssen zur Beratung und Beschlussfassung gesondert vorgelegt. Dennoch sieht sich die Verwaltung veranlasst, den Kreistag in seiner heutigen Sitzung bereits über die wichtigsten Veränderungen aktuell zu informieren und die Veränderung folgender Ansätze bekanntzugeben:

Landkreisschlüsselzuweisung von 54.300 T€ auf 54.800 T€  
Kreisumlage von 117.800 T€ auf 117.400 T€  
LWV-Umlage von 45.000,0 T€ auf 45.800 T€  
Zinsaufwendungen für Kassenkredite von 6.600 T€ auf 6.100 T€  
Personalaufwand von 35.281 T€ auf 35.994 T€

Zuführung von Schlüsselzuweisungen an den Finanzhaushalt von 4.000,0 T€ auf 0  
Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm von 3.300 T€ auf 5.800 T€  
Ausbau der 2. Stufe S-Bahn von 2.286 T€ auf 1.236 T€  
K 11, Ausbau freie Strecke von 700 T€ auf 200 T€  
WLAN-Zuschuss für Städte und Gemeinden 50 T€

Wie aus dem beigefügten Ergebnishaushalt ersichtlich hat sich das Defizit im Jahresergebnis auf rd. 2 Mio. € erhöht. Im beigefügten Finanzhaushalt steigt der Zahlungsmittelbedarf entsprechend an.

Aufgrund der Plandaten für den Kommunalen Finanzausgleich haben sich auch die Hebesätze verändert. Der Hebesatz der Kreisumlage hat sich auf 33,44 % reduziert. Der Hebesatz der Schulumlage hat sich auf 19,43 % erhöht.

### **Anlagen:**

Haushaltssatzung Stand 08.10.2015  
Ergebnis- und Finanzhaushalt Stand 08.10.2015